

Neues aus der Landtagsfraktion von Cathy Nies

Moin zusammen,

Hier ein kleiner Ausschnitt meiner Termine und Initiativen:

Besuch bei Diako Geschäftsführer John Nähtke: Gemeinsam mit meinem Kollegen Jasper Balke habe ich mich mit dem Diako-Geschäftsführer John Nähtke getroffen. Es ging um die Situation des Hauses nach der Insolvenz, um die Krankenhausstrukturreform, den neuen Krankenhausplan 2025, das Perinatalzentrum und die Geburtshilfe.

Anke Bertram, Vorsitzende des Hebammenverbands, hat mich in Flensburg besucht, um über die Situation in der stationären Geburtshilfe zu sprechen. Wir sind uns einig, dass ein hebammengeleiteter Kreißsaal auch in Flensburg viele Vorteile mit sich bringen würde.

Grüne Ratsfraktion: Am 7. Oktober war ich wieder in der Grünen Ratsfraktion, um aus der Landtagsarbeit zu berichten. Es ging um die Hafen-Begehung mit Wirtschaftsminister Claus-Ruhe Madsen, zu der ich ihn im September eingeladen hatte und um die Überführung der Landesmittel für Städtebauförderung in das Finanzausgleichsgesetz.

Auch in diesem Monat kann ich wieder von einigen persönlichen politischen Erfolgen zu berichten:

Elterngeld für Pflegeeltern: Im Landtag und auf dem LPT im Mai haben wir eine Initiative zur Öffnung des Elterngeldes für Pflegeeltern gestartet. Wir haben als Land unsere Hausaufgaben gemacht und unsere schleswig-holsteinische Initiative wurde nun im Bundesrat angenommen und die Forderung der Bundesregierung zugeleitet. Der Einsatz hat sich gelohnt! Das heißt zwar nicht, dass es garantiert durchgeht, aber wir sind dem Ziel ein großes Stück nähergekommen!

Mehr dazu [hier](#) und [hier](#).

Im Oktober-Plenum standen viele wichtige Themen auf der Agenda: der Haushaltsentwurf 2025 ging in die 1. Lesung. Das Änderungsgesetz zum Finanzausgleichsgesetz wurde eingebracht, in dem die Städtebaufördermittel des Landes von 20,3 Mio Euro jährlich und die Koordinierungsstellen für Integration und Teilhabe (2 Stellen pro Kreis/kreisfr Stadt) gesetzlich abgesichert werden sollen.

Wir befinden uns in einer herausfordernden Haushaltlage, dennoch werden wir die neuen Perspektiv-KiTa in sozioökonomisch herausfordernder Lage (nahe einer Perspektivschule) ab 2025 einführen und mit knapp 1 Mio Euro fördern. Hinzu

kommt die Einführung der sog. Viereinhalbjährigen Gespräche am Übergang KiTa-Grundschule ab 2025 an Modellstandorten – bei uns heißt das dann “EVI-Verfahren”.

Ich habe mich lange Zeit für einen **Abschiebestopp für Êzîd*innen** eingesetzt und nach einer Möglichkeit gesucht den Menschen das Bleiben zu ermöglichen. Nun ist es endlich gelungen und wir haben als Landtag die Regierung gebeten das Einvernehmen beim Bundesinnenministerium für eine **Landesaufnahmeanordnung für hier lebende Êzîd*innen** einzuholen. Ein Abschiebestopp wurde am selben Tag noch erlassen. Als Land können wir diesen nur für 3 Monate (einmalige Verlängerungsoption) einsetzen. In dieser Zeit muss die humanitäre Aufnahme mit der Bundesregierung also geklärt werden.

Den Landtagsbeschluss findet ihr [hier](#) und meinen Rede-Text [hier](#).
(Da ich an Corona erkrankt war, hat meine liebe Kollegin Eka von Kalben die Rede für mich im Landtag gesprochen.)

Seit mehr als einem Jahr bemühe ich mich darum, die **Umstiegsberatung für Sexarbeitende** langfristig abzusichern. Nun ist es gelungen alle Fraktion hinter einem entsprechenden Prüfantrag zu versammeln, den wir an die Landesregierung gegeben haben. Für 2024 ist die Beratung abgesichert. Den Antrag findet ihr [hier](#).

Mehr aus dem Plenum gibt es [hier](#).

Außerdem gibt es nun ein neues Infopapier zur KiTa-Gesetzes-Novelle. Das findet ihr [hier](#).

Mehr zu meinen Terminen und Initiativen könnt ihr [hier](#) nachlesen. Ich freue mich, wenn ihr mir auf [Instagram](#) , [YouTube](#) und [facebook](#) folgt. Und schreibt mir gerne, wenn ihr Fragen oder Anregungen habt: catharina.nies@gruene.ltsh.de